

(Fortsetzung von der ersten Seite.)
lag eine tiefe Beklemmung in diesem Gesicht.
„Haben Sie nach Besessenen und über-
zeugen Sie sich, ob es eine Lüge ist.“ er-
widerte er, „mir scheint die Möglichkeit
der Entdeckung dieses Verdicts so natürlich,
so nahe liegend, daß ich nicht einmal wa-
gen würde, ihm entgegenzutreten, aus
Furcht, der Mitwisserschaft beschuldigt zu
werden.“
Frau Turnstedt bemühte sich vergeblich,
ihre Befürchtung hinter der Mäule einer
gleichmütigen Ruhe zu verbergen.
Es lag in der That etwas in den Be-
hauptungen dieses Mannes, was ihnen
den Stempel der Wahrscheinlichkeit auf-
drückte, und die Wittve dachte mit Ent-
setzen daran, daß dieser Verdacht Schein-
beweise finden und die Behörde in Breslau
veranlassen könnte, ihn nachzuforschen.
„Ich will durchaus nicht sagen, daß es
mir je in den Sinn gefallen sei, an eine
Begründung jener Gerüchte zu glauben,“
sagte er, „aber der Eindruck seiner
Worte nicht entging, fort, aber Sie wer-
den zugeben, daß der Schein für ihre
Wahrheit spricht und —“
„Nicht weiter,“ fiel Frau Turnstedt ihm
in's Wort, „die Vermuthungen, An-
sichten und Behauptungen beliebig
mich.“
„Es ist besser für Sie, wenn ich Ihnen
reinen Wein eintrinke, als daß Sie nur
halb von den Thatfachen Kenntnis er-
halten. Wenn Sie in diesem Augenblicke
nach Breslau kämen, dürften Sie sich auf
die Verhaftung gefaßt machen.“
„Die Behörde würde dadurch —“
„Madame, die Behörde würde sich dazu
gezwungen sehen, sie muß der Stimme des
Volkes Rechnung tragen. Wohin reisen
Sie?“
„Wohin wollen Sie es wissen?“
„Ich glaube der Einzige zu sein, der in
dieser Angelegenheit Ihnen einen Rath er-
theilen kann.“
„Ich weiß selbst noch nicht, wo ich mei-
nen Aufenthalt nehmen werde.“
„Fürchten Sie, daß Sie verrathen
können?“
„Ich habe daran noch nicht gedacht.“
„Nun wohl, so wissen Sie, der Rath
eines Mannes nicht zurück, der Ihnen
schon oft seine Ergebenheit bewiesen hat.“
„Dadurch, daß er mich mit meinem
Gatten entzweite. Aber ich will Ihren
Rath hören, wenn Sie nach Prag kommen,
fragen Sie im Kaiserlichen Hof nach mir,
bin ich nicht mehr dort, so werden Sie mich
in Wien suchen müssen.“
Der Jagd stand bereit, man hatte schon
mit der Unterbringung der Verwundeten
begonnen.
Die beiden Damen stiegen in den Wagen
ein, der für die begleitenden Ärzte
und Officiere bestimmt war, gleich darauf
setzte der Jagd sich in Bewegung.
Peter Glaser stand auf dem Perron und
blinzelte mit einem höhnlichen Lächeln auf
den Wippen dem Zuge nach.
Da legte sich plötzlich eine Hand auf
seine Schulter, er wandte sich und sah sich
seinem Genossen Schlegel gegenüber.
„Das Gesicht ist Dir entgangen,“ spo-
telte der Letztere, „ich habe vergebens in
Trautenau Dich erwartet.“
„Was — ich hatte Befehl zu thun,“ er-
widerte Glaser, „und ich glaube, daß Du
ebenfalls Deine Befehle angeordnet hast.“
„Um — die Ernte war nicht so reich, als
ich es erwartete.“
„So verstanden Du nicht zu suchen.“
„Bist Du zufrieden?“
„Ja.“
„Du warst von jeher sehr schneidig.“
„Ich denke, wenn man ungefähr laufend
Thaler an einem Tage verdient hat, kann
man mit solchem Verdienst wohl zufrieden
sein.“
Die Augen Schlegels funkelten, Miß-
gunst und Dohlgier spiegelten sich in ihnen.
„So glücklich war ich nicht,“ erwiderte
er, „Eigentlich verdonne ich es Dir, ich
müßte in der Nähe bleiben für den Fall,
daß Du Dein Verbrechen ausführen woll-
test.“
„Welches Verbrechen?“
„Die Entführung des Fräuleins.“
„Glaser schüttelte abnehmend das Haupt.
„Es war ein augenblicklicher Einfall,
dessen Unausführbarkeit ich bald einsah,“
erwiderte er.
„Du hast auf das Gesicht verzichtet?“
„Ja.“
„Das ist eine Lüge, Du hast einen an-
deren Weg gefunden, auf welchem es leicht-
er und rascher Deinen Zweck zu erreichen
hoffst.“
„Und wenn das der Fall wäre, kümmerst
es Dich?“
„Du wirst froh.“
„Ich liebe es nicht, daß man meine Ab-
sichten und Pläne zu erforschen sucht.“
„Schlegel wand mit einem Blick über
seiner Achsel seinen Genossen vom Käppi
bis zu den Füßböden.“
„Hast Du Dein Schicksal schon so voll-
ständig im Trodnen, daß du mit Deinen
Freunden und mit Deiner ganzen Ver-
gangenheit brechen zu können glaubst?“
„Höbste er, „Nimm Dich in Acht, wenn ich
Dich verderben will, ist es ein Leichtes.“
„Vorausgesetzt, daß Du mit an einem
gemessenen Ort Versteckung leisten willst,“
entgegnete Glaser gelassen, und fuhr fort:
„Spare die leeren Drohungen, mich er-
schrecken sie nicht. Du glaubst, mit einem
Vorwurfe machen zu können, weil ich da-
mals Dir ein Versteck in Aussicht stellte
und nun durch meine Versteckung Dir den
Gemein entziehe? Ich weiß sehr ge-
nau, daß die Rücksicht darauf Dich nicht
abgehalten hat, Streifzüge zu unterneh-

men, meine Schuld ist es nicht, wenn das
Resultat Dich nicht befriedigt.“
„Du wollest gemeinschaftlich mit mir
operieren, hast dessen hast Du Dich einer
Banne angegeschlossen.“
„Hättest Du auch thun können?“
„Ja — dann wirst Du auch wohl den
Wagen und die Pferde ihrem Eigentümer
zurückbringen?“
„Jakob Schlegel machte eine Gebärde der
Ungeduld.
„Mit Dir läßt sich kein vernünftiges
Wort reden,“ sagte er unwirsch. „Wie
sieht es hier aus? Kann man kein Geschäft
machen?“
„Ich weiß noch nicht, Todte und Ver-
wundete giebt es hier nicht.“
„Aber auf dem Korn hast Du dennoch
etwas.“
„Glaser blinzelte sich nach allen Seiten
um, es war kein Forscher in der Nähe.
„Wenn Du vernünftig sein und Dich
ganz meinen Anordnungen und Befehlen
fügen willst, können wir Beide eine schöne
Summe verdienen,“ erwiderte er leise.
„Schlegel nickte zustimmend, fragend
ruhte sein Blick mit dem Ausdruck ge-
spannter Erwartung auf der Gabel-
physiognomie seines Freundes.
„Schon seit zwei Tagen folge ich einer
speziellsten Kriegerliste,“ fuhr Glaser
fort, „ich konnte noch keine passende Ge-
legenheit finden, das fette Fohlen zu
spüren.“
„Sie ist hier?“
„Ja. Dort im Wagen. Du siehst, sie
wird gut bemacht.“
„Wie viel enthält sie?“
„Wie kann ich es wissen, es wird mich
Niemand hereinblenden lassen. Eine eiserne
Schattulle steht in dem Wagen; wenn sie
nichts enthält, würde man sie nicht be-
machten. Die Sache hat Eile, die Trup-
pen, welche hier liegen, sollen morgen
früh nach Sadowitz und von da nach
Nedlitz marschieren, dort wird's wohl zur
Schlacht kommen.“
„Wenn das sicher ist, könnte man nichts
Besseres thun, als abwarten und den
Truppen folgen. Nach der Schlacht wird
die Verwirrung so groß sein, daß es nicht
schwer fallen kann, die Schattulle heraus-
zuholen.“
„Und wenn die Detrichter segnen? Das
Blatt kann sich wenden. Ich mag's da-
rauf nicht ankommen lassen.“
„So müßte es also in dieser Nacht ge-
schehen?“
„Ja.“
„Wenn Du einen Plan entworfen
hast —“
„Komm mit.“
Schlegel folgte seinem Genossen, der ihn
in die Nähe des Wagens führte und sich
hier auf den Boden niederlegte.
„Du hast Wagen und Pferde,“ sagte
er, „wir können also mit Leichtigkeit die
Schattulle fortbringen und sie später, wenn
wir in Sicherheit sind, öffnen.“
„Ers müssen wir sie haben.“
„Freilich; warten wir, bis die Nacht
eingebrochen ist, die Soldaten sind müde,
sie werden schlafen, mit Ausnahme der
Posten. Bei dem Wagen wachen nur zwei
Infanteristen, ich werde sie zu beschäftigen
suchen, inzwischen kriechst Du unter den
Wagen und durchschneidest das Korbe-
schloß, welches den Boden bildet. Der
Boden ist dünn, ich habe ihn schon unter-
sucht, mit einem scharfen Messer kannst
Du rasch die Weiden durchschneiden haben.
Die Schattulle steht am hinteren Ende,
wenn dort der Boden gelöst ist, muß sie
herausfallen.“
„Und dann?“
„Dann ist es wahrhaftig ein Leichtes,
sie in der Dunkelheit fortzuschleppen und
in Deinen Wagen zu schaffen. Die Dis-
ziplin wissen, daß Du die Damen über-
gebracht hast, sie werden Dich durch die
Postenkette passieren lassen und ich lege
mich flach in den Wagen nieder, so daß
Niemand mich bemerken kann.“
„Jakob Schlegel dachte lange nach.
„Es ist ein gefährliches Stück Arbeit
für mich,“ sagte er, „wenn ich erlaupet
werde —“
„Wirf Du erschossen.“
„Und Du gehst frei aus!“
„Möglich, es ist meine Sache, dich nicht
entlassen zu lassen. Sollte Gefahr im An-
zuge sein, irgend ein Geräusch die Wache
aufmerksam machen, so gebe ich Dir ein
Zeichen, Du wirst dann noch Zeit genug
haben, zu entweichen.“
„Wir theilen rechtlich?“
„Natürlich, für Jeden die Hälfte.“
„Jakob Schlegel sagte zu, er verließ sei-
nen Genossen, um nach seinen Pferden zu
sehen.“
Der Wagen war noch angefüllt, ein
Offizier fragte den Reiter, ob er noch
nicht bald abzureisen gedenke.
„Wegen Morgen,“ erwiderte Schlegel
lächelnd, „die Pferde sind ermattet, ich
müß ihnen einige Stunden Ruhe gönnen.“
Tagegen ließ sich nichts einwenden;
Schlegel ergriff die Zügel und führte den
Wagen in die Nähe der Kriegerkaste, unter
dem Vorwande, daß die Pferde dort besser
stünden; hier trankte und fütterte er sie.
Die österreichischen Kavalleristen, die keinen
etwas reich beliebt zu machen wußte, über-
ließen ihm gerne etwas Heu und Hafer.
Die Nacht fand allmählig nieder, dunkle
Wolken bedeckten den Mond, das Glitz-
schen die Vagabunden begünstigten zu
wollen.
Glaser näherte sich den Posten und
redete sie an.
Seine gefüllte Flasche vermittelte sehr
rasch eine lebhaft Unterhaltung, man

traut einander zu auf den bevorstehenden
Sieg, auf den Einzigen in Berlin, auf das
Wohl Bedenks und der braunen Reiter,
und es konnte nicht ausbleiben, daß der
Spielzug des Reuten in den Kopf stieg
und ihre Sinne abblümpfte.
Sie beschwerten sich darüber, daß sie
nach so vielen anstrengenden Märschen
die Wache beziehen müßten, sie klagten
über Müdigkeit und Schlafsucht, und Pe-
ter Glaser nahm diese Gelegenheit, die er
nicht in den Kreis seiner Berechnungen
hineingezogen hatte, wahr.
„Wirst Du, daß es Unfinn ist, hier
einen Doppelposten hinzustellen?“ sagte
er, „kein Feind ist in der Nähe, an einen
Ueberfall nicht zu denken, ein Mann würde
da vollkommen genügen, die Wagen zu be-
wachen.“
Die beiden Soldaten gaben ihm Recht.
Das scharfe Ohr Glasers hörte deutlich
das Knirschen der Weiden.
„Nun wohl, ich fühle mich durchaus
nicht ermüdet, ich habe in den letzten Ta-
gen fast immer auf einem Wagen gesessen,
eines Prüßels wegen, welches jetzt wie-
der geheilt ist. Legt Euch hin und schlaft,
ich werde für Euch wachen.“
Die Soldaten fanden in diesem Vor-
schlage nichts Anstößiges oder gar Be-
stimmendes, sie machten nur einige Be-
denken geltend.
„Wenn die Stunde käme!“ sagte einer.
„Sie wird nicht kommen,“ erwiderte
Glaser ruhig, „die Offiziere sind auch er-
müdet.“
„Oder die Ablosung!“ meinte der An-
dere.
„So werde ich Euch rechtzeitig.“
Nach kurzem Jögern gaben die Weiden
nach.
Glaser nahm das Gewehr des Einen
und versprach ihnen nochmals, gute Wacht
zu halten und sie vor Unannehmlichkeit
zu schützen.
Jakob Schlegel arbeitete emsig, sein
Genosse theilte ihm scharf die günstige
Wendung der Dinge mit.
Aber die Arbeit war schwerer und mü-
hsamer, als die Weiden erwartet hatten.
Die Jagen und sehr dünnen Weiden wa-
ren so rasch nicht durchschneiden, und
mußte ein ziemlich großes Stück aus dem
Boden herausgenommen werden, wenn
man die Kasse haben wollte.
Peter Glaser suchte, aber er konnte da-
über die Arbeit nicht beschleunigen, er
mußte sich gebulden.
Schon war der Augenblick nahe, in
welchem die Ablosung eintreffen mußte,
schon glaubte Glaser den günstigen Er-
folg bewiesen zu müssen, als sein Ge-
nosse ihm mittheilte, daß er fertig sei.
Ein dampfer Hauch befeuchtete, daß das
Unternehmen gelungen war. Glaser legte
die Waffe nieder und stand seinem Genos-
sen bei, die schwere Schattulle in den Wa-
gen des Letzteren zu schaffen.
Nachdem dies geschehen war, mußte das
ausgeschüttete Stück in den Boden wie-
der eingestrichen werden, da daselbst, wenn
es unter dem Wagen liegen bliebe, eine so-
fortige Entdeckung des Raubes herbeifüh-
ren konnte.
Kam war auch das bewerkstelligt, als
Glaser die Schritte der nahenden Ablos-
ung vernahm.
Er weckte die Weiden und zog sich hinter
den Wagen zurück.
Die beschriebene Revision wurde nicht
vorgenommen, die Soldaten wechselten
einige Worte miteinander, die Abgelösten
wachten ab.
„Und nun fort!“ sagte Glaser, als er
den Wagen seines Genossen erreicht hatte.
„Wenn sie den Haub entdecken, so lange
wir noch in ihrem Bereiche sind, so sind
wir verloren.“
Schlegel ergriff die Peitsche, und die
Pferde zogen an.
Der Doppelposten in der Postenlinie
stieg den Wagen passieren, man wußte, zu
welchem Zweck er gekommen war.
Als der Morgen dämmerte, lag schon
eine weite Strecke zwischen dem Wagen
und den Beräuheten, und da man die Bor-
sicht gelassen hatte, zu verschiedenen Ma-
len Seitenwege einzuschlagen, so durfte
man nicht befürchten, verfolgt und einge-
holt zu werden.
Schlegel machte den Vorschlag, schon
jezt die Kasse zu öffnen. Glaser wies
ihn zurück.
So fuhren die Weiden bis zum Mittag,
eine Richtung wählten, in der sie auf keine
Truppen stoßen konnten. Ihre eigene
Eigenschaft gab ihnen die Richtung, denn Glaser
trug noch die österreichische Uniform. Ein
Zusammentreffen mit den Prussen oder
Detachements war gleich gefährlich für
Beide.
In einem Dorfe machten Glaser und
Schlegel Halt. Sie ritten nur so lan-
ge, bis die Pferde getränkt waren und sie
selbst einen frugalen Imbiß genommen
hatten. Die Angst des bösen Gewissens
trieb sie weiter.
Es wurde es Abend, der Wagen befand
sich in einem großen und dichten Walde.
„Hier wollen wir übernachten,“ nahm
Glaser das Wort, „ich denke, hier wird
Niemand uns finden. Schreie die Thiere
an und sieh zu, ob Du in der Nähe Was-
ser für sie findest.“
Schlegel blinzelte betroffen seinen Freund
an, der besprechende Ton befremdete und
keunrührte ihn.
„Und die Schattulle?“ fragte er.
„Es hat Zeit bis morgen,“ erwiderte
Glaser kurz, „angewöhnt.“
„Aber ich will wissen, wie viel sie ent-
hält.“
„Wirft es früh genug erfahren.“
(Fortsetzung folgt.)

Scranton
Colonic von Missouri.
Vermont. — Im Epistole 1868 gründen
eine Anzahl Bürger von Scranton, Pa., einen
Verein, welcher es sich zur Aufgabe machte, seinen
Mitgliedern im Westen oder im Südwesten
den Weg zu weisen und gutes Ackerland zu erwerben.
Der Verein ergriff die ersten Schritte, indem
Reiseführer für ein aus seiner Mitte ernanntes
Committee wurden prompt eingezahlt und die
Herrn John Zeiler und Henry Waizer, Erörterer
ein professioneller Geschäftsmann und Vertreter
ein tüchtiger Geschäftsmann, unterzeichneten
die Reise. Der Verein war zunächst Missouri,
doch hatten sie den bestimmten Auftrag, auch das
Land in anderen Staaten zu prüfen. Der nach
ihren Aufträgen erhaltene Bericht empfahl den
Land in den Staaten von Iowa, Wisconsin, Kan-
sas, Michigan und Illinois, Missouri, was
dann auch, da die Verhältnisse günstig, in I. u. W.
als beständig zu betrachten wurden, geschah.
Der Bericht ist in der Folge zu lesen, er enthält
den Namen des Landes, das in der Nähe von
Scranton liegt, an beiden Seiten der
Hannibal u. St. Joseph Eisenbahn, 181 Meilen
von Hannibal, 21 Meilen von St. Joseph, 282
Meilen von St. Louis und 52 Meilen von Man-
nassett, Missouri, unterzeichneten die Herren
Stewart, Waizer und Zeiler, das eine 33 Meilen
reichte, das andere eben so weit links davon
entlang. Der Verein ergriff die ersten Schritte,
indem Reiseführer für ein aus seiner Mitte ernanntes
Committee wurden prompt eingezahlt und die
Herrn John Zeiler und Henry Waizer, Erörterer
ein professioneller Geschäftsmann und Vertreter
ein tüchtiger Geschäftsmann, unterzeichneten
die Reise. Der Verein war zunächst Missouri,
doch hatten sie den bestimmten Auftrag, auch das
Land in anderen Staaten zu prüfen. Der nach
ihren Aufträgen erhaltene Bericht empfahl den
Land in den Staaten von Iowa, Wisconsin, Kan-
sas, Michigan und Illinois, Missouri, was
dann auch, da die Verhältnisse günstig, in I. u. W.
als beständig zu betrachten wurden, geschah.
Der Bericht ist in der Folge zu lesen, er enthält
den Namen des Landes, das in der Nähe von
Scranton liegt, an beiden Seiten der
Hannibal u. St. Joseph Eisenbahn, 181 Meilen
von Hannibal, 21 Meilen von St. Joseph, 282
Meilen von St. Louis und 52 Meilen von Man-
nassett, Missouri, unterzeichneten die Herren
Stewart, Waizer und Zeiler, das eine 33 Meilen
reichte, das andere eben so weit links davon
entlang. Der Verein ergriff die ersten Schritte,
indem Reiseführer für ein aus seiner Mitte ernanntes
Committee wurden prompt eingezahlt und die
Herrn John Zeiler und Henry Waizer, Erörterer
ein professioneller Geschäftsmann und Vertreter
ein tüchtiger Geschäftsmann, unterzeichneten
die Reise. Der Verein war zunächst Missouri,
doch hatten sie den bestimmten Auftrag, auch das
Land in anderen Staaten zu prüfen. Der nach
ihren Aufträgen erhaltene Bericht empfahl den
Land in den Staaten von Iowa, Wisconsin, Kan-
sas, Michigan und Illinois, Missouri, was
dann auch, da die Verhältnisse günstig, in I. u. W.
als beständig zu betrachten wurden, geschah.
Der Bericht ist in der Folge zu lesen, er enthält
den Namen des Landes, das in der Nähe von
Scranton liegt, an beiden Seiten der
Hannibal u. St. Joseph Eisenbahn, 181 Meilen
von Hannibal, 21 Meilen von St. Joseph, 282
Meilen von St. Louis und 52 Meilen von Man-
nassett, Missouri, unterzeichneten die Herren
Stewart, Waizer und Zeiler, das eine 33 Meilen
reichte, das andere eben so weit links davon
entlang. Der Verein ergriff die ersten Schritte,
indem Reiseführer für ein aus seiner Mitte ernanntes
Committee wurden prompt eingezahlt und die
Herrn John Zeiler und Henry Waizer, Erörterer
ein professioneller Geschäftsmann und Vertreter
ein tüchtiger Geschäftsmann, unterzeichneten
die Reise. Der Verein war zunächst Missouri,
doch hatten sie den bestimmten Auftrag, auch das
Land in anderen Staaten zu prüfen. Der nach
ihren Aufträgen erhaltene Bericht empfahl den
Land in den Staaten von Iowa, Wisconsin, Kan-
sas, Michigan und Illinois, Missouri, was
dann auch, da die Verhältnisse günstig, in I. u. W.
als beständig zu betrachten wurden, geschah.
Der Bericht ist in der Folge zu lesen, er enthält
den Namen des Landes, das in der Nähe von
Scranton liegt, an beiden Seiten der
Hannibal u. St. Joseph Eisenbahn, 181 Meilen
von Hannibal, 21 Meilen von St. Joseph, 282
Meilen von St. Louis und 52 Meilen von Man-
nassett, Missouri, unterzeichneten die Herren
Stewart, Waizer und Zeiler, das eine 33 Meilen
reichte, das andere eben so weit links davon
entlang. Der Verein ergriff die ersten Schritte,
indem Reiseführer für ein aus seiner Mitte ernanntes
Committee wurden prompt eingezahlt und die
Herrn John Zeiler und Henry Waizer, Erörterer
ein professioneller Geschäftsmann und Vertreter
ein tüchtiger Geschäftsmann, unterzeichneten
die Reise. Der Verein war zunächst Missouri,
doch hatten sie den bestimmten Auftrag, auch das
Land in anderen Staaten zu prüfen. Der nach
ihren Aufträgen erhaltene Bericht empfahl den
Land in den Staaten von Iowa, Wisconsin, Kan-
sas, Michigan und Illinois, Missouri, was
dann auch, da die Verhältnisse günstig, in I. u. W.
als beständig zu betrachten wurden, geschah.
Der Bericht ist in der Folge zu lesen, er enthält
den Namen des Landes, das in der Nähe von
Scranton liegt, an beiden Seiten der
Hannibal u. St. Joseph Eisenbahn, 181 Meilen
von Hannibal, 21 Meilen von St. Joseph, 282
Meilen von St. Louis und 52 Meilen von Man-
nassett, Missouri, unterzeichneten die Herren
Stewart, Waizer und Zeiler, das eine 33 Meilen
reichte, das andere eben so weit links davon
entlang. Der Verein ergriff die ersten Schritte,
indem Reiseführer für ein aus seiner Mitte ernanntes
Committee wurden prompt eingezahlt und die
Herrn John Zeiler und Henry Waizer, Erörterer
ein professioneller Geschäftsmann und Vertreter
ein tüchtiger Geschäftsmann, unterzeichneten
die Reise. Der Verein war zunächst Missouri,
doch hatten sie den bestimmten Auftrag, auch das
Land in anderen Staaten zu prüfen. Der nach
ihren Aufträgen erhaltene Bericht empfahl den
Land in den Staaten von Iowa, Wisconsin, Kan-
sas, Michigan und Illinois, Missouri, was
dann auch, da die Verhältnisse günstig, in I. u. W.
als beständig zu betrachten wurden, geschah.
Der Bericht ist in der Folge zu lesen, er enthält
den Namen des Landes, das in der Nähe von
Scranton liegt, an beiden Seiten der
Hannibal u. St. Joseph Eisenbahn, 181 Meilen
von Hannibal, 21 Meilen von St. Joseph, 282
Meilen von St. Louis und 52 Meilen von Man-
nassett, Missouri, unterzeichneten die Herren
Stewart, Waizer und Zeiler, das eine 33 Meilen
reichte, das andere eben so weit links davon
entlang. Der Verein ergriff die ersten Schritte,
indem Reiseführer für ein aus seiner Mitte ernanntes
Committee wurden prompt eingezahlt und die
Herrn John Zeiler und Henry Waizer, Erörterer
ein professioneller Geschäftsmann und Vertreter
ein tüchtiger Geschäftsmann, unterzeichneten
die Reise. Der Verein war zunächst Missouri,
doch hatten sie den bestimmten Auftrag, auch das
Land in anderen Staaten zu prüfen. Der nach
ihren Aufträgen erhaltene Bericht empfahl den
Land in den Staaten von Iowa, Wisconsin, Kan-
sas, Michigan und Illinois, Missouri, was
dann auch, da die Verhältnisse günstig, in I. u. W.
als beständig zu betrachten wurden, geschah.
Der Bericht ist in der Folge zu lesen, er enthält
den Namen des Landes, das in der Nähe von
Scranton liegt, an beiden Seiten der
Hannibal u. St. Joseph Eisenbahn, 181 Meilen
von Hannibal, 21 Meilen von St. Joseph, 282
Meilen von St. Louis und 52 Meilen von Man-
nassett, Missouri, unterzeichneten die Herren
Stewart, Waizer und Zeiler, das eine 33 Meilen
reichte, das andere eben so weit links davon
entlang. Der Verein ergriff die ersten Schritte,
indem Reiseführer für ein aus seiner Mitte ernanntes
Committee wurden prompt eingezahlt und die
Herrn John Zeiler und Henry Waizer, Erörterer
ein professioneller Geschäftsmann und Vertreter
ein tüchtiger Geschäftsmann, unterzeichneten
die Reise. Der Verein war zunächst Missouri,
doch hatten sie den bestimmten Auftrag, auch das
Land in anderen Staaten zu prüfen. Der nach
ihren Aufträgen erhaltene Bericht empfahl den
Land in den Staaten von Iowa, Wisconsin, Kan-
sas, Michigan und Illinois, Missouri, was
dann auch, da die Verhältnisse günstig, in I. u. W.
als beständig zu betrachten wurden, geschah.
Der Bericht ist in der Folge zu lesen, er enthält
den Namen des Landes, das in der Nähe von
Scranton liegt, an beiden Seiten der
Hannibal u. St. Joseph Eisenbahn, 181 Meilen
von Hannibal, 21 Meilen von St. Joseph, 282
Meilen von St. Louis und 52 Meilen von Man-
nassett, Missouri, unterzeichneten die Herren
Stewart, Waizer und Zeiler, das eine 33 Meilen
reichte, das andere eben so weit links davon
entlang. Der Verein ergriff die ersten Schritte,
indem Reiseführer für ein aus seiner Mitte ernanntes
Committee wurden prompt eingezahlt und die
Herrn John Zeiler und Henry Waizer, Erörterer
ein professioneller Geschäftsmann und Vertreter
ein tüchtiger Geschäftsmann, unterzeichneten
die Reise. Der Verein war zunächst Missouri,
doch hatten sie den bestimmten Auftrag, auch das
Land in anderen Staaten zu prüfen. Der nach
ihren Aufträgen erhaltene Bericht empfahl den
Land in den Staaten von Iowa, Wisconsin, Kan-
sas, Michigan und Illinois, Missouri, was
dann auch, da die Verhältnisse günstig, in I. u. W.
als beständig zu betrachten wurden, geschah.
Der Bericht ist in der Folge zu lesen, er enthält
den Namen des Landes, das in der Nähe von
Scranton liegt, an beiden Seiten der
Hannibal u. St. Joseph Eisenbahn, 181 Meilen
von Hannibal, 21 Meilen von St. Joseph, 282
Meilen von St. Louis und 52 Meilen von Man-
nassett, Missouri, unterzeichneten die Herren
Stewart, Waizer und Zeiler, das eine 33 Meilen
reichte, das andere eben so weit links davon
entlang. Der Verein ergriff die ersten Schritte,
indem Reiseführer für ein aus seiner Mitte ernanntes
Committee wurden prompt eingezahlt und die
Herrn John Zeiler und Henry Waizer, Erörterer
ein professioneller Geschäftsmann und Vertreter
ein tüchtiger Geschäftsmann, unterzeichneten
die Reise. Der Verein war zunächst Missouri,
doch hatten sie den bestimmten Auftrag, auch das
Land in anderen Staaten zu prüfen. Der nach
ihren Aufträgen erhaltene Bericht empfahl den
Land in den Staaten von Iowa, Wisconsin, Kan-
sas, Michigan und Illinois, Missouri, was
dann auch, da die Verhältnisse günstig, in I. u. W.
als beständig zu betrachten wurden, geschah.
Der Bericht ist in der Folge zu lesen, er enthält
den Namen des Landes, das in der Nähe von
Scranton liegt, an beiden Seiten der
Hannibal u. St. Joseph Eisenbahn, 181 Meilen
von Hannibal, 21 Meilen von St. Joseph, 282
Meilen von St. Louis und 52 Meilen von Man-
nassett, Missouri, unterzeichneten die Herren
Stewart, Waizer und Zeiler, das eine 33 Meilen
reichte, das andere eben so weit links davon
entlang. Der Verein ergriff die ersten Schritte,
indem Reiseführer für ein aus seiner Mitte ernanntes
Committee wurden prompt eingezahlt und die
Herrn John Zeiler und Henry Waizer, Erörterer
ein professioneller Geschäftsmann und Vertreter
ein tüchtiger Geschäftsmann, unterzeichneten
die Reise. Der Verein war zunächst Missouri,
doch hatten sie den bestimmten Auftrag, auch das
Land in anderen Staaten zu prüfen. Der nach
ihren Aufträgen erhaltene Bericht empfahl den
Land in den Staaten von Iowa, Wisconsin, Kan-
sas, Michigan und Illinois, Missouri, was
dann auch, da die Verhältnisse günstig, in I. u. W.
als beständig zu betrachten wurden, geschah.
Der Bericht ist in der Folge zu lesen, er enthält
den Namen des Landes, das in der Nähe von
Scranton liegt, an beiden Seiten der
Hannibal u. St. Joseph Eisenbahn, 181 Meilen
von Hannibal, 21 Meilen von St. Joseph, 282
Meilen von St. Louis und 52 Meilen von Man-
nassett, Missouri, unterzeichneten die Herren
Stewart, Waizer und Zeiler, das eine 33 Meilen
reichte, das andere eben so weit links davon
entlang. Der Verein ergriff die ersten Schritte,
indem Reiseführer für ein aus seiner Mitte ernanntes
Committee wurden prompt eingezahlt und die
Herrn John Zeiler und Henry Waizer, Erörterer
ein professioneller Geschäftsmann und Vertreter
ein tüchtiger Geschäftsmann, unterzeichneten
die Reise. Der Verein war zunächst Missouri,
doch hatten sie den bestimmten Auftrag, auch das
Land in anderen Staaten zu prüfen. Der nach
ihren Aufträgen erhaltene Bericht empfahl den
Land in den Staaten von Iowa, Wisconsin, Kan-
sas, Michigan und Illinois, Missouri, was
dann auch, da die Verhältnisse günstig, in I. u. W.
als beständig zu betrachten wurden, geschah.
Der Bericht ist in der Folge zu lesen, er enthält
den Namen des Landes, das in der Nähe von
Scranton liegt, an beiden Seiten der
Hannibal u. St. Joseph Eisenbahn, 181 Meilen
von Hannibal, 21 Meilen von St. Joseph, 282
Meilen von St. Louis und 52 Meilen von Man-
nassett, Missouri, unterzeichneten die Herren
Stewart, Waizer und Zeiler, das eine 33 Meilen
reichte, das andere eben so weit links davon
entlang. Der Verein ergriff die ersten Schritte,
indem Reiseführer für ein aus seiner Mitte ernanntes
Committee wurden prompt eingezahlt und die
Herrn John Zeiler und Henry Waizer, Erörterer
ein professioneller Geschäftsmann und Vertreter
ein tüchtiger Geschäftsmann, unterzeichneten
die Reise. Der Verein war zunächst Missouri,
doch hatten sie den bestimmten Auftrag, auch das
Land in anderen Staaten zu prüfen. Der nach
ihren Aufträgen erhaltene Bericht empfahl den
Land in den Staaten von Iowa, Wisconsin, Kan-
sas, Michigan und Illinois, Missouri, was
dann auch, da die Verhältnisse günstig, in I. u. W.
als beständig zu betrachten wurden, geschah.
Der Bericht ist in der Folge zu lesen, er enthält
den Namen des Landes, das in der Nähe von
Scranton liegt, an beiden Seiten der
Hannibal u. St. Joseph Eisenbahn, 181 Meilen
von Hannibal, 21 Meilen von St. Joseph, 282
Meilen von St. Louis und 52 Meilen von Man-
nassett, Missouri, unterzeichneten die Herren
Stewart, Waizer und Zeiler, das eine 33 Meilen
reichte, das andere eben so weit links davon
entlang. Der Verein ergriff die ersten Schritte,
indem Reiseführer für ein aus seiner Mitte ernanntes
Committee wurden prompt eingezahlt und die
Herrn John Zeiler und Henry Waizer, Erörterer
ein professioneller Geschäftsmann und Vertreter
ein tüchtiger Geschäftsmann, unterzeichneten
die Reise. Der Verein war zunächst Missouri,
doch hatten sie den bestimmten Auftrag, auch das
Land in anderen Staaten zu prüfen. Der nach
ihren Aufträgen erhaltene Bericht empfahl den
Land in den Staaten von Iowa, Wisconsin, Kan-
sas, Michigan und Illinois, Missouri, was
dann auch, da die Verhältnisse günstig, in I. u. W.
als beständig zu betrachten wurden, geschah.
Der Bericht ist in der Folge zu lesen, er enthält
den Namen des Landes, das in der Nähe von
Scranton liegt, an beiden Seiten der
Hannibal u. St. Joseph Eisenbahn, 181 Meilen
von Hannibal, 21 Meilen von St. Joseph, 282
Meilen von St. Louis und 52 Meilen von Man-
nassett, Missouri, unterzeichneten die Herren
Stewart, Waizer und Zeiler, das eine 33 Meilen
reichte, das andere eben so weit links davon
entlang. Der Verein ergriff die ersten Schritte,
indem Reiseführer für ein aus seiner Mitte ernanntes
Committee wurden prompt eingezahlt und die
Herrn John Zeiler und Henry Waizer, Erörterer
ein professioneller Geschäftsmann und Vertreter
ein tüchtiger Geschäftsmann, unterzeichneten
die Reise. Der Verein war zunächst Missouri,
doch hatten sie den bestimmten Auftrag, auch das
Land in anderen Staaten zu prüfen. Der nach
ihren Aufträgen erhaltene Bericht empfahl den
Land in den Staaten von Iowa, Wisconsin, Kan-
sas, Michigan und Illinois, Missouri, was
dann auch, da die Verhältnisse günstig, in I. u. W.
als beständig zu betrachten wurden, geschah.
Der Bericht ist in der Folge zu lesen, er enthält
den Namen des Landes, das in der Nähe von
Scranton liegt, an beiden Seiten der
Hannibal u. St. Joseph Eisenbahn, 181 Meilen
von Hannibal, 21 Meilen von St. Joseph, 282
Meilen von St. Louis und 52 Meilen von Man-
nassett, Missouri, unterzeichneten die Herren
Stewart, Waizer und Zeiler, das eine 33 Meilen
reichte, das andere eben so weit links davon
entlang. Der Verein ergriff die ersten Schritte,
indem Reiseführer für ein aus seiner Mitte ernanntes
Committee wurden prompt eingezahlt und die
Herrn John Zeiler und Henry Waizer, Erörterer
ein professioneller Geschäftsmann und Vertreter
ein tüchtiger Geschäftsmann, unterzeichneten
die Reise. Der Verein war zunächst Missouri,
doch hatten sie den bestimmten Auftrag, auch das
Land in anderen Staaten zu prüfen. Der nach
ihren Aufträgen erhaltene Bericht empfahl den
Land in den Staaten von Iowa, Wisconsin, Kan-
sas, Michigan und Illinois, Missouri, was
dann auch, da die Verhältnisse günstig, in I. u. W.
als beständig zu betrachten wurden, geschah.
Der Bericht ist in der Folge zu lesen, er enthält
den Namen des Landes, das in der Nähe von
Scranton liegt, an beiden Seiten der
Hannibal u. St. Joseph Eisenbahn, 181 Meilen
von Hannibal, 21 Meilen von St. Joseph, 282
Meilen von St. Louis und 52 Meilen von Man-
nassett, Missouri, unterzeichneten die Herren
Stewart, Waizer und Zeiler, das eine 33 Meilen
reichte, das andere eben so weit links davon
entlang. Der Verein ergriff die ersten Schritte,
indem Reiseführer für ein aus seiner Mitte ernanntes
Committee wurden prompt eingezahlt und die
Herrn John Zeiler und Henry Waizer, Erörterer
ein professioneller Geschäftsmann und Vertreter
ein tüchtiger Geschäftsmann, unterzeichneten
die Reise. Der Verein war zunächst Missouri,
doch hatten sie den bestimmten Auftrag, auch das
Land in anderen Staaten zu prüfen. Der nach
ihren Aufträgen erhaltene Bericht empfahl den
Land in den Staaten von Iowa, Wisconsin, Kan-
sas, Michigan und Illinois, Missouri, was
dann auch, da die Verhältnisse günstig, in I. u. W.
als beständig zu betrachten wurden, geschah.
Der Bericht ist in der Folge zu lesen, er enthält
den Namen des Landes, das in der Nähe von
Scranton liegt, an beiden Seiten der
Hannibal u. St. Joseph Eisenbahn, 181 Meilen
von Hannibal, 21 Meilen von St. Joseph, 282
Meilen von St. Louis und 52 Meilen von Man-
nassett, Missouri, unterzeichneten die Herren
Stewart, Waizer und Zeiler, das eine 33 Meilen
reichte, das andere eben so weit links davon
entlang. Der Verein ergriff die ersten Schritte,
indem Reiseführer für ein aus seiner Mitte ernanntes
Committee wurden prompt eingezahlt und die
Herrn John Zeiler und Henry Waizer, Erörterer
ein professioneller Geschäftsmann und Vertreter
ein tüchtiger Geschäftsmann, unterzeichneten
die Reise. Der Verein war zunächst Missouri,
doch hatten sie den bestimmten Auftrag, auch das
Land in anderen Staaten zu prüfen. Der nach
ihren Aufträgen erhaltene Bericht empfahl den
Land in den Staaten von Iowa, Wisconsin, Kan-
sas, Michigan und Illinois, Missouri, was
dann auch, da die Verhältnisse günstig, in I. u. W.
als beständig zu betrachten wurden, geschah.
Der Bericht ist in der Folge zu lesen, er enthält
den Namen des Landes, das in der Nähe von
Scranton liegt, an beiden Seiten der
Hannibal u. St. Joseph Eisenbahn, 181 Meilen
von Hannibal, 21 Meilen von St. Joseph, 282
Meilen von St. Louis und 52 Meilen von Man-
nassett, Missouri, unterzeichneten die Herren
Stewart, Waizer und Zeiler, das eine 33 Meilen
reichte, das andere eben so weit links davon
entlang. Der Verein ergriff die ersten Schritte,
indem Reiseführer für ein aus seiner Mitte ernanntes
Committee wurden prompt eingezahlt und die
Herrn John Zeiler und Henry Waizer, Erörterer
ein professioneller Geschäftsmann und Vertreter
ein tüchtiger Geschäftsmann, unterzeichneten
die Reise. Der Verein war zunächst Missouri,
doch hatten sie den bestimmten Auftrag, auch das
Land in anderen Staaten zu prüfen. Der nach
ihren Aufträgen erhaltene Bericht empfahl den
Land in den Staaten von Iowa, Wisconsin, Kan-
sas, Michigan und Illinois, Missouri, was
dann auch, da die Verhältnisse günstig, in I. u. W.
als beständig zu betrachten wurden, geschah.
Der Bericht ist in der Folge zu lesen, er enthält
den Namen des Landes, das in der Nähe von
Scranton liegt, an beiden Seiten der
Hannibal u. St. Joseph Eisenbahn, 181 Meilen
von Hannibal, 21 Meilen von St. Joseph, 282
Meilen von St. Louis und 52 Meilen von Man-
nassett, Missouri, unterzeichneten die Herren
Stewart, Waizer und Zeiler, das eine 33 Meilen
reichte, das andere eben so weit links davon
entlang. Der Verein ergriff die ersten Schritte,
indem Reiseführer für ein aus seiner Mitte ernanntes
Committee wurden prompt eingezahlt und die
Herrn John Zeiler und Henry Waizer, Erörterer
ein professioneller Geschäftsmann und Vertreter
ein tüchtiger Geschäftsmann, unterzeichneten
die Reise. Der Verein war zunächst Missouri,
doch hatten sie den bestimmten Auftrag, auch das
Land in anderen Staaten zu prüfen. Der nach
ihren Aufträgen erhaltene Bericht empfahl den
Land in den Staaten von Iowa, Wisconsin, Kan-
sas, Michigan und Illinois, Missouri, was
dann auch, da die Verhältnisse günstig, in I. u. W.
als beständig zu betrachten wurden, geschah.
Der Bericht ist in der Folge zu lesen, er enthält
den Namen des Landes, das in der Nähe von
Scranton liegt, an beiden Seiten der
Hannibal u. St. Joseph Eisenbahn, 181 Meilen
von Hannibal, 21 Meilen von St. Joseph, 282
Meilen von St. Louis und 52 Meilen von Man-
nassett, Missouri, unterzeichneten die Herren
Stewart, Waizer und Zeiler, das eine 33 Meilen
reichte, das andere eben so weit links davon
entlang. Der Verein ergriff die ersten Schritte,
indem Reiseführer für ein aus seiner Mitte ernanntes
Committee wurden prompt eingezahlt und die
Herrn John Zeiler und Henry Waizer, Erörterer
ein professioneller Geschäftsmann und Vertreter
ein tüchtiger Geschäftsmann, unterzeichneten
die Reise. Der Verein war zunächst Missouri,
doch hatten sie den bestimmten Auftrag, auch das
Land in anderen Staaten zu prüfen. Der nach
ihren Aufträgen erhaltene Bericht empfahl den
Land in den Staaten von Iowa, Wisconsin, Kan-
sas, Michigan und Illinois, Missouri, was
dann auch, da die Verhältnisse günstig, in I. u. W.
als beständig zu betrachten wurden, geschah.
Der Bericht ist in der Folge zu lesen, er enthält
den Namen des Landes, das in der Nähe von
Scranton liegt, an beiden Seiten der
Hannibal u. St. Joseph Eisenbahn, 181 Meilen
von Hannibal, 21 Meilen von St. Joseph, 282
Meilen von St. Louis und 52 Meilen von Man-
nassett, Missouri, unterzeichneten die Herren
Stewart, Waizer und Zeiler, das eine 33 Meilen
reichte, das andere eben so weit links davon
entlang. Der Verein ergriff die ersten Schritte,
indem Reiseführer für ein aus seiner Mitte ernanntes
Committee wurden prompt eingezahlt und die
Herrn John Zeiler und Henry Waizer, Erörterer
ein professioneller Geschäftsmann und Vertreter
ein tüchtiger Geschäftsmann, unterzeichneten
die Reise. Der Verein war zunächst Missouri,
doch hatten sie den bestimmten Auftrag, auch das
Land in anderen Staaten zu prüfen. Der nach
ihren Aufträgen erhaltene Bericht empfahl den
Land in den Staaten von Iowa, Wisconsin, Kan-
sas, Michigan und Illinois, Missouri, was
dann auch, da die Verhältnisse günstig, in I. u. W.
als beständig zu betrachten wurden, geschah.
Der Bericht ist in der Folge zu lesen, er enthält
den Namen des Landes, das in der Nähe von
Scranton liegt, an beiden Seiten der
Hannibal u. St. Joseph Eisenbahn, 181 Meilen
von Hannibal, 21 Meilen von St. Joseph, 282
Meilen von St. Louis und 52 Meilen von Man-
nassett, Missouri, unterzeichneten die Herren
Stewart, Waizer und Zeiler, das eine 33 Meilen
reichte, das andere eben so weit links davon
entlang. Der Verein ergriff die ersten Schritte,
indem Reiseführer für ein aus seiner Mitte ernanntes
Committee wurden prompt eingezahlt und die
Herrn John Zeiler und Henry Waizer, Erörterer
ein professioneller Geschäftsmann und Vertreter
ein tüchtiger Geschäftsmann, unterzeichneten
die Reise. Der Verein war zunächst Missouri,
doch hatten sie den bestimmten Auftrag, auch das
Land in anderen Staaten zu prüfen. Der nach
ihren Aufträgen erhaltene Bericht empfahl den
Land in den Staaten von Iowa, Wisconsin, Kan-
sas, Michigan und Illinois, Missouri, was
dann auch, da die Verhältnisse günstig, in I. u. W.
als beständig zu betrachten wurden, geschah.
Der Bericht ist in der Folge zu lesen, er enthält
den Namen des Landes, das in der Nähe von
Scranton liegt, an beiden Seiten der
Hannibal u. St. Joseph Eisenbahn, 181 Meilen
von Hannibal, 21 Meilen von St. Joseph, 282
Meilen von St. Louis und 52 Meilen von Man-
nassett, Missouri, unterzeichneten die Herren
Stewart, Waizer und Zeiler, das eine 33 Meilen
reichte, das andere eben so weit links davon
entlang. Der Verein ergriff die ersten Schritte,
indem Reiseführer für ein aus seiner Mitte ernanntes
Committee wurden prompt eingezahlt und die
Herrn John Zeiler und Henry Waizer, Erörterer
ein professioneller Geschäftsmann und Vertreter
ein tüchtiger Geschäftsmann, unterzeichneten
die Reise. Der Verein war zunächst Missouri,
doch hatten sie den bestimmten Auftrag, auch das
Land in anderen Staaten zu prüfen. Der nach
ihren Aufträgen erhaltene Bericht empfahl den
Land in den Staaten von Iowa, Wisconsin, Kan-
sas, Michigan und Illinois, Missouri, was
dann auch, da die Verhältnisse günstig, in I. u. W.
als beständig zu betrachten wurden, geschah.
Der Bericht ist in der Folge zu lesen, er enthält
den Namen des Landes, das in der Nähe von
Scranton liegt, an beiden Seiten der
Hannibal u. St. Joseph Eisenbahn, 181 Meilen
von Hannibal, 21 Meilen von St. Joseph, 282
Meilen von St. Louis